Informationen zum Forschungsprojekt
„Positive Offenbarung?! Die Thematisierung der elterlichen HIV-Infektion gegenüber den eigenen Kindern.“ (Arbeitstitel)

Wer forscht und was soll erforscht werden?

Mein Name ist Peggy Heinz, ich bin Sozialarbeiterin (B.A.) und Studentin im Master-Studiengang „Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Im Rahmen meiner Masterthesis beschäftige ich mich mit dem Thema, ob und wie HIV-positive Eltern/-teile ihre Diagnose gegenüber den eigenen Kindern thematisieren. Mich interessiert, welche Erfahrungen die Eltern mit der „Offenbarung“ ihrer Infektion gemacht haben und wie die Reaktionen der Kinder waren.

Wer wird befragt und wie wird diese Befragung durchgeführt?

Befragt werden einerseits Eltern bzw. Elternteile, die mit einer HIV-Infektion leben. Weiterhin werden Professionelle interviewt, die in unterschiedlichen Berufsfeldern mit HIV-betroffenen Familien arbeiten und aus ihrem beruflichen Kontext heraus auf die Fragestellung Bezug nehmen können. Die Befragungen werden in Form von leitfadengestützten Interviews durchgeführt und dauern ca. 30-45 Minuten. Der Ort des Interviews wird gemeinsam vereinbart. Namen und Orte werden für die Auswertung und spätere Veröffentlichung der Ergebnisse pseudonymisiert.

Wem nützen die Forschungsergebnisse?

Die Forschungsergebnisse kommen allen von HIV-betroffenen Familien zugute, denn sie sollen aufzeigen, wie die Thematisierung der HIV-Infektion im familiären Kontext (insbesondere gegenüber Kindern) verlaufen kann. Bisher gibt es im deutschsprachigen Raum keine systematischen Untersuchungen zu diesem Thema. Aber auch Professionelle können von den Forschungsergebnissen profitieren, denn sie könnten Aufschluss über mögliche Unterstützungsbedarfe der Familien aufzeigen.
Die interviewten Eltern/-teile und die Professionellen erhalten die Möglichkeit, ihr ganz persönliches Erleben und ihre Einschätzungen darzustellen und tragen so zum Gelingen des Forschungsprojekts bei.
Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Forschungsprojekts (2016) veröffentlicht und können allen Interviewten nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Datenschutzhinweis:
Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und pseudonymisiert.

Kontakt:
Peggy Heinz Tel.: 0151/24006673 Email: hiv.projekt2015@gmail.com

Wissenschaftliche Begleitung:
Frau Prof. Dr. Theda Borde Tel.: 030/99245-309 Email: borde@ash-berlin.eu

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!